

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

14. September.

Am 14. September setzte die 3. Armee ihren am Tage vorher begonnenen Vormarsch fort. Anscheinend ohne Gefechte gelangte das VI. Korps bis Thierville—Fromeréville, im westlichen Festungsbereich von Verdun. Das XV. Korps erreichte Blercourt—Brocourt—Brabant en Argonne, das V. Korps Parois—Aubrèville—Neuvilly—Les Islettes. Die 72. Reserve-Division ist anscheinend durch Verdun auf das rechte Maas-Ufer gegangen, aber innerhalb der Fortlinie geblieben. Die Gruppe Paul Durand mußte nach einem mittags eingehenden Befehle des Oberkommandierenden an die neue 2. Armee abgegeben werden.

Die 4. Armee stieß am 14. September bei der Fortsetzung ihrer Bewegung von neuem auf Widerstand. Auf dem rechten Flügel konnte das II. Korps bei Vienne la Ville deutsche Abteilungen nach einiger Zeit zurückdrängen und bis Servon und östlich davon vordringen. In der Mitte und am linken Flügel trafen jedoch das Kolonialkorps und das XII. Korps bei Ville sur Tourbe, Massiges, Hurlus und an der Straße Guippes—Perthes auf gut im Gelände eingekesselten Gegner, den sie nicht zurückzuwerfen vermochte. Die Armee blieb ihm gegenüber liegen und grub sich ein.

Bei der 9. Armee hatte General Foch für den 14. September die Fortsetzung des Vormarsches angeordnet. Es zeigte sich jedoch, daß dieser Befehl unausführbar war. Das nunmehr zur Armee gehörende XXI. Korps ging auf Souain vor, scheint den Ort auch vorübergehend genommen zu haben, mußte ihn aber wieder aufgeben. Das XI. Korps machte nur unbedeutende Fortschritte. Die 42. Division legte zwar Hand auf das Straßent Kreuz südlich Aubérive, ein weiteres Vorgehen auf diesen Ort selbst scheiterte jedoch. Das IX. Korps kämpfte an der Straße Guippes—Reims, ohne sie überschreiten zu können. General Foch erkannte jetzt, daß er mit ernstem Widerstande zu rechnen hatte. Er ordnete für den 15. September zwar die Weiterführung des Angriffs an, empfahl aber, „wenn der Feind nicht weiche, auf den methodischen Angriff zurückzukommen“<sup>1)</sup>.

Damit hatte die Verfolgung der französischen Mitte im wesentlichen ihr Ende erreicht. Ernstere Kämpfe waren auf dem linken Heeresflügel entbrannt.

#### Der linke Flügel des französisch-englischen Heeres.

11. September.

Bei der 5. Armee überschritten die Korps am 11. September morgens, ohne Widerstand zu finden, die Marne. Der rechte Flügel marschierte,

<sup>1)</sup> Dubois, a. a. O., S. 235.